

## Verhandlungsschrift

über die am 5. Mai 1961 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Bösch stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: die vollzählige Gemeindevertretung.

## Beschlüsse

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde verlesen und ohne Einwand angenommen.  
Das Wort „zur Gänze“ im Pkt. 5 d wurde gestrichen.

- 2.) Der Vorsitzende, Bürgermeister Bösch, gab eingehenden Bericht über die im Baue befindlichen und für das Jahr 1961 geplanten Gemeindebauten, wobei er besonders die Fertigstellung der Gemeindewasserversorgung hervorhob, die umgehend in Betrieb genommen werden könne. Weiters erörterte er den Verhandlungsfortschritt bezüglich Grundtausch und Grundkauf, sowohl in Bezug auf Erstellung des neuen Feuerwehrgerätehauses als auch [in Bezug auf] die Friedhofvergrößerung. Auch die Instandsetzung der sogenannten Gortgasse und anderer kleinerer Baulichkeiten, Einbau eines Waschbeckens in der Säuglingsfürsorge usw. sollen noch bewerkstelligt werden.
  
- 3.) Zu Pkt 3 wurde beschlossen, das geschlägerte Holz in 2 kleineren und einer grossen Partei im öffentlichen Versteigerungswege abzusetzen.
  
- 4.) Der Ankauf des Grundstückes Gp. Nr. 1494, Wasserhäusern, KG. Schlins, im Ausmasse von 209 m<sup>2</sup> um den Quadratmeterpreis von 72 S für Tauschzwecke zum Baue des Feuerwehrgerätehauses wurde einstimmig beschlossen. Tausch mit dem Grund Heinzle.
  
- 5.) Zwecks Raumgewinnung für die Erstellung des Feuerwehrgerätehauses wurde der Gemeinde Schlins im Einvernehmen mit dem Grundbesitzer Adolf Heinzle zur Gp. 536 KG Schlins eine Abstandsnachsicht von 3 Meter erteilt.
  
- 6.) Dem Ansuchen unserer Gemeindemusik wurde zur Deckung der entstandenen Kosten anlässlich der Instrumentenumstimmungsaktion, die eine weitgehende Neuanschaffung von Instrumenten erforderte, über Zustimmung aller drei Parteifractionen. Abstimmungsverhältnis 14 ja gegen 1 nein eine einmalige, ansehnliche finanzielle Beihilfe von S 25.000 (fünfundzwanzigtausend Schilling) gewährt.

7.) Dem Ansuchen des Albert Domig in Schlins Nr. 15 bezüglich Bauabstandsnachsicht von 2 Meter gegen die Gp. Nr. 11 KG. Schlins zwecks Erstellung einer Autogarage konnte vorerst nicht entsprochen werden. Diesbezüglich sind noch alle örtlichen Möglichkeiten mit Vorlage einer Planung zu klären.

8.) Allfälliges: Der Hilfsgemeinschaft für Blinde Österreichs 50.- S, sowie der Katholischen Universität Salzburg wurden Spenden bewilligt 120.-.

Schluss der Sitzung um 23.30 Uhr

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen, die binnen 14 Tagen nach Verlautbarung beim Gemeindeamte Schlins schriftlich einzubringen wäre.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Tragderichtschilling für das Jahr 1960 im Ein-  
müsse von 30% bewilligt.

7) Dem Kirchenchor Schlinn wird auf Ansuchen  
ein Unterstützungsbeitrag von  $\text{DM } 1200$  bewilligt.  
Abstimmungsresultat 11 für gegen 4 nein.

8) Allfalliges:

Dem in Gründung begriffenen Schwesternorden Klein-  
Theresien-Karmel wird eine Spende im Betrage von  
 $\text{DM } 200$  bewilligt.

Schluss der Sitzung am 23. 25

Der Schriftführer:

P. Penkert



Der Bürgermeister:

Richard Bösch

## Verhandlungsschrift

über die am 5. Nov. 1961 unter dem Vorsitze des Bürger-  
meisters Bösch stattgefundenen Sitzung der Gemeindevor-  
sitzung Schlinn.

Anwesend: Die vollzählige Gemeindevorversammlung.

## Beschlüsse

1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde ver-  
lesen und ohne Einwand angenommen. Das Wort  
„zur Gänze“ im Pkt. 5 d wurde gestrichen.

- 2.) Der Vorsitzende, Bürgermeister Bösch gab eingehenden Bericht über die im Baue befindlichen und für das Jahr 1961 geplanten Gemeindebauten, wobei er besonders die Fertigstellung der Gemeindevwasserversorgung hervorhob, die umgehend in Betrieb genommen werden können. Weiters erwähnte er den Fortschrittsbericht bezüglich Grundstücks- und Grundkauf, sowohl in Bezug auf Bestellung des neuen Feuerwehrgeräthhauses als auch die Friedhofvergrößerung. Auch die Instandsetzung der sogenannten Gortgerisse und anderer kleinerer Bauarbeiten, Einbau eines Herdbeckens in der Säuglingsfürsorge usw. sollen noch bewerkstelligt werden.
- 3.) Zu Pkt 3 wurde beschlossen, dass geschlagerte Holz in 2 kleineren und einer grossen Partie im öffentlichen Versteigerungswege abzusehen.
- 4.) Der Verkauf des Grundstückes Gp. N<sup>o</sup> 1494 Marxhänfen KG. Schlin im Ausmass von 209 m<sup>2</sup> um den Quadratmeterpreis von 75 für Parzellengründe zum Baue des Feuerwehrgeräthhauses wurde einstimmig beschlossen. Termin mit dem Forml Heingli.
- 5.) Zweckes Raumgewinnung für die Erstellung des Feuerwehrgeräthhauses wurde der Gemeinde Schlin im Einvernehmen mit dem Grundbesitzer Adolf Heingli zur Gp. 536 KG. Schlin eine Abstandsweitsicht von 3 Metern erteilt.
- 6.) Dem Ausuchen unserer Gemeindevmusik wurde zur Deckung der entstandenen Kosten anlässlich der Instrumentenübernahmeaktion, die eine mitgehende Neuananschaffung von Instrumenten erforderte über Zustimmung aller drei Parteifraktionen Abstimmungsverhältnis 14 ja gegen 1 nein eine einmalige, anschulische finanzielle Beihilfe von S 25.000 (Fünf-

und zwanzigtausend Schilling) gewährt.

7.) Dem Ansuchen des Albert Dornig in Suhlins Nr. 15 bezüglich Bauabstandsmaßsicht von 2 Meter gegen die Gp. Nr. 11 K.G. Suhlins zur Erstellung einer Untergarage konnte vorerst nicht entsprochen werden. Dies bezüglich sind noch alle örtlichen <sup>Möglichkeiten</sup> mit Forderung einer Planung zu klären.

8.) Allfälliges: der Hilfgemeinschaft für Blinde Österreichs, <sup>50.-</sup> sowie dem K. u. K. Universitäts Priesterseminar Salzburg wurden Spenden bewilligt, 120.-

### Schluss der Sitzung am 23<sup>2</sup> 10

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen die binnen 14 Tagen nach Verkündbarung beim Gemeindevorsteher Suhlins schriftlich einzubringen wäre.

Der Schriftführer:

 Reinhard Leyp.

Der Bürgermeister:  
Karlheinz Bösch